



Perspektiven der Fächer – Medizin

*Vortrag im Rahmen der Veranstaltung Wissenschaftliche
Publikationskulturen im Zeitalter von Open Access, 30.11.2023*

Allgemeines zur Publikationskultur in der Medizin

- ▶ Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse findet vornehmlich in Zeitschriften statt; Buchpublikationen spielen eine untergeordnete Rolle
- ▶ Für LOM*-Verfahren sind nach wie vor Publikationen in Peer-Review-Zeitschriften mit Journal Impact Factor (JIF) von Bedeutung (vgl. <https://www.laborjournal.de/editorials/2335.php>) – trotz Kritik (vgl. <http://www.egms.de/de/journals/gms/2014-12/000196.shtml>).
- ▶ Den Lese- und Recherchegewohnheiten entsprechend sollten die Zeitschriften idealerweise in PubMed (<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/>) ausgewertet sein

Allgemeines zur Publikationskultur in der Medizin – Hinwendung zu Open Access

- ▶ Die anfängliche Skepsis gegenüber Open-Access-Zeitschriften (Frage nach Qualität) schwindet zunehmend
- ▶ Seit den 2010er-Jahren gibt es die ersten Preprint-Server in der Medizin, die durch die Covid-19-Forschung und den Bedarf an schneller Verfügbarmachung von Ergebnissen einen enormen Auftrieb erfahren haben – bekannte Beispiele sind: BioRxiv (<https://www.biorxiv.org/>) und MedRxiv (<https://www.medrxiv.org/>)

Medizin und Open Access

- ▶ Viele der in den 2010er Jahren neu gegründeten Open-Access-Zeitschriften sind mittlerweile etabliert → PeerJ (<https://peerj.com/>), BMJ Open (<https://bmjopen.bmj.com/>), Cell Reports (<https://www.cell.com/cell-reports/home>) oder eLife (<https://elifesciences.org/>)
- ▶ Das Directory of Open Access Journals (DOAJ <https://doaj.org>) listet mehr als 4.400 Zeitschriften für den Bereich „Medizin“
- ▶ Mehr als die Hälfte der im DOAJ gelisteten Zeitschriften erhebt Publikationsgebühren → akzeptiertes Modell in der Medizin
- ▶ Die für Zeitschriften in der Medizin gezahlten APCs gehören zu den höchsten (vgl. <https://treemaps.openapc.net/apcdata/openapc/#journal>) → 3.000-4.000 EUR für als besonders renommiert wahrgenommene Zeitschriften sind nicht unüblich

Medizin und Open Access

- ▶ Forschungsförderungseinrichtungen mit dem Schwerpunkt Medizin wie National Institutes of Health (NIH), Wellcome Trust oder Bill & Melinda Gates Foundation fordern mittels Mandate die Publikation in Open-Access-Zeitschriften oder Open-Access-Stellung über den Grünen Weg und sorgen somit indirekt für die Akzeptanz von Open Access (vgl. <https://www.sherpa.ac.uk/juliet/>)
 - Mandate fordern teilweise die Nutzung einer bestimmten Infrastruktur, bestimmte Embargofristen oder die Wahl einer – meist liberalen – Open-Content-Lizenz wie Creative Commons
 - Mandat erstreckt sich auch auf die der Publikation zugrundeliegenden Forschungsdaten
- ▶ Mit dem Mandat verbunden ist aber auch eine Förderung von Open Access, durch
 - Finanzierung von Publikationsgebühren (APCs)
 - Bereitstellung von Publikationsinfrastruktur

Medizin und Open Access

► Zentrale Infrastrukturen:

- PubMed Central (PMC) (<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/>), Volltextplattform der an den U.S. National Institutes of Health angesiedelten National Library of Medicine (USA)
- Europe PMC (<https://europepmc.org/>), Volltextplattform getragen von einer Allianz von 38 europäischen biomedizinischen Forschungsförderern
- Die Ablage von frei zugänglichen Volltexten dort ist für Geförderte der großen Forschungsförderer wie NIH oftmals obligatorisch und kann über drei Wege realisiert werden (siehe: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/journals/> und <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/pub/agreements/>)
 - Publikation in Zeitschriften, die in PMC im Volltext ausgewertet werden
 - Publikation in Zeitschriften, die eine Vereinbarung über die automatische Ablieferung des Volltextes von Geförderten beim PMC haben
 - Manuelles Hochladen durch die Geförderten

Open Access bei ZB MED

ZB MED ist eine gemeinnützige Stiftung öffentlichen Rechts

- ▶ Über 9.000 laufende Zeitschriften, davon 4.900 Print und **4.100 Online**
- ▶ Bestand insgesamt rund 1,68 Mio. Medieneinheiten
- ▶ **Open-Access-Volltexte:** 3.658 Zeitschriftenartikel und 52.648 Kongressabstracts über German Medical Science (GMS) veröffentlicht
- ▶ Suchbar u.a. über das Suchportal LIVIVO
- ▶ **Motor für Open Access in den Lebenswissenschaften:**
 - Plattformen für Open-Access-Erst- und -Zweitveröffentlichungen



<https://www.zbmed.de/ueber-uns/ueber-zbmed/geschichte-zahlen-und-fakten/>

- ▶ ZB MED engagiert sich seit 2003 im Bereich OA
 - Publikationsplattform German Medical Science (GMS) in Kooperation mit AWMF und BfArM
 - Repositorium (FRL): Hochschulschriften, graue Literatur, Forschungsdaten, Zweitveröffentlichungen in Kooperation mit dem hbz



- ▶ OA-Publikationsportal PUBLISSO für die Lebenswissenschaften

- Forschungsdatenmanagement
- Digitale Langzeitarchivierung
- Open-Access-Publizieren
- Beraten
- Vernetzen



- ▶ Open Access
- ▶ Für die gesamten Lebenswissenschaften
- ▶ Für alle Publikationsarten
 - Bücher: Living Handbooks
 - Schriftenreihen (MAK Collection)
 - Zeitschriften
 - Kongresspublikationen
- ▶ DOI-Vergabe für dauerhaften Zugriff und Zitierfähigkeit
- ▶ Verbreitung der Inhalte in allgemeine und fachliche Suchportale
- ▶ HTML-Publikation; XML-Publikation (Text and Data Mining)
- ▶ Überführung in Langzeitarchivierung

Open Access auch für Bücher?



- ▶ Monographien
 - Besonderheiten der geschlossenen Form erschweren Akzeptanz elektronischer Veröffentlichungen
 - Hybrides Publizieren (Druckausgabe plus Open Access)
- ▶ Lehrbücher
 - Aktualitätsproblem gedruckter Lehrbücher
 - Einbindung audiovisueller Medien
 - „Living Handbooks“

Publikation von Forschungsdaten



- ▶ Ablage und Verlinkung von Forschungsdaten im Fachrepositorium Lebenswissenschaften (FRL)
- ▶ Durchlaufen Review-Prozess
- ▶ Bekommen eigenen DOI
- ▶ Embargo-Frist möglich

<https://repository.publisso.de>



Startseite » Norovirusinfektionen

Neue Oberordnung | Neuer Band | Neues Heft | Neuer Artikel | Neue Daten

Norovirusinfektionen

- Forschungsbericht
- Tabelle Statistik
- Abbildungen

Norovirusinfektionen

Ansicht | Zugriffsrechte | Extras | Bearbeiten | Status

Titel: Norovirusinfektionen
[Bearb.]: Bischoff, Horibert

Erscheinungsort: Erlangen
Verlag: Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
Erscheinungsjahr: 2007
ISBN-10: 9783939652489
DOI: 10.4126/38m-003181012
Sprache: Deutsch
Umfang: 24 S. : graph. Darst.
Sacherschließung: Medizin und Gesundheit
Titelkopie von:

Titel	Letzte Bearb.	Zugriff	Zuletzt hinzugefügtes Label	Objektart
Forschungsbericht	Do, 24.09.2015 - 10:47:13	0	Forschungsbericht	Datei
Tabelle Statistik	Do, 24.09.2015 - 10:47:13	0	Tabelle Statistik	Datei
Abbildungen	Do, 24.09.2015 - 10:47:13	0	Abbildungen	Datei



- ▶ Finanziert durch Fachgesellschaften und ZB MED / (BfArM)
- ▶ Fachgesellschaften
 - können sich durch Autor:innen- oder/ und Einreichungsgebühren refinanzieren
 - Breites Spektrum finanzieller Möglichkeiten der Fachgesellschaften
- ▶ Einnahmen aus Werbung und Spenden möglich (unter Beachtung möglicher Interessenskonflikte)
- ▶ Plattform PUBLISSO kann auch durch andere nachgenutzt werden (im Aufbau; Pilot Verlag Barbara Budrich)

Siehe auch

- ▶ Open Access in der Medizin und anderen Lebenswissenschaften: <https://open-access.network/informieren/open-access-in-fachdisziplinen/medizin-lebenswissenschaften>
- ▶ FAQs zu den Themen wissenschaftliches Publizieren und Open Access: <https://www.publisso.de/open-access-beraten/faqs>

Für weitere Informationen stehe wir Ihnen gerne zur Verfügung

Prof. Ursula Arning

Leiterin Programmbereich Open Science

Gleueler Straße 60

50931 Köln

+49/221/478 5603

arning@zbmed.de

Dr. Jasmin Schmitz

Leiterin Abteilung Publikationsberatung

Gleueler Straße 60

50931 Köln

+49/221/478 32795

schmitz@zbmed.de

Danke!

GMS



www.egms.de
www.publisso.de